

Checkliste zur Bewertung von Internetquellen für Schülerinnen und Schüler

(Referat Medienpädagogik am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung / April 2012)

Um die im Internet gewonnenen Informationen zu nutzen, solltet Ihr die Quellen zuerst kritisch hinterfragen und bewerten. Mit Hilfe dieser Checkliste könnt Ihr anhand von 10 Prüfkriterien einschätzen, ob eine Seite vertrauenswürdig ist und qualitativ ansprechende Informationen liefert.

Prüfkriterien	Fragen	Prüfhinweise
Grundlegendes zum Webauftritt	Gibt es ein Impressum mit Ansprechpartner, Postanschrift und Mailkontakt? Wer betreibt den Server zur Seite? Wer ist der Domaininhaber? Was kann man über die Seite erfahren?	Jeder seriöse Internetauftritt hat ein Impressum. In der Adresszeile alles rechts vom Länderkürzel löschen, um den Server aufzurufen. Suche über www.denic.de oder www.internic.net Bei www.alexa.com als Anfrage die URL eingeben
Herausgeber und Autor	Handelt es sich um eine private Homepage oder um die Webseite einer Organisation, Firma, Institution, Partei etc.? Ist der Autor bekannt und/oder Fachmann auf dem Gebiet?	Ob z.B. der „Prof.“ oder die „Universität“ echt sind, könnt ihr durch eine Suchmaschinen-Abfrage [prof + Name] einfach herausfinden. Hierzu in der Suchmaschine [Name + Publikationen] abfragen.
Referenzen	Welche Websites erhalten aus welchem Grund Links auf diese Seite? Sind die E-Mail-Adressen korrekt verlinkt? Auf welche Seiten führen die Hyperlinks?	Suchanfrage nach dem Muster: „link:www.SEITENNAME.TOP-LEVEL-DOMAIN“ starten (z.B. „link:www.gymnasium-billstedt.de“) Mithilfe Mouseover zu erkennen. Vorsicht (!): Auf zweifelhaften Seiten keine Hyperlinks anklicken!
Inhalt und Wissenschaftlichkeit	Werden die Texte und Bilder durch seriöse Quellenangaben wissenschaftlich belegt? Wie detailliert sind die Sachinformationen? Können die Informationen auf anderen Seiten/ mit anderen Medien überprüft werden?	z.B. Bildunterschriften, wissenschaftlich korrektes Zitieren als Zeichen von Seriosität Je nach Recherchevorhaben ist diesbezüglich weniger oder mehr für euch hilfreich Google-Abfrage von zentralen Aussagen oder Begriffen (z.B. „Fernsehen ist schädlich für Kinder“)
Aktualität	Wann wurden die Internetseite bzw. einzelne Unterseiten erstellt bzw. zuletzt aktualisiert? Sind die angegebenen Literaturangaben neueren Datums?	Hinter seriösen Auftritten steht oft eine Webredaktion, die die Inhalte laufend aktualisiert. ältere Quellenangaben sind grundsätzlich unproblematisch, könnten aber der konkreten Aufgabenstellung nicht mehr genügen
Funktionalität und Nutzerfreundlichkeit	Ist die Webseite klar strukturiert und funktionell? Ist die Nutzung multimedialer Inhalte dem Zweck entsprechend?	Falls ja, ist meistens eine professionelle Webredaktion am Werk. Technikverliebtheit (z.B. animierte GIFs, laufende Texte etc.) ist oft Ausdruck unseriöser Auftritte.
Formales	Stimmen Orthographie und Zeichensetzung?	seriöse Internetauftritte sind weitestgehend frei von Rechtsschreibfehlern
Objektivität vs. Subjektivität	Finden sich auf der Webseite objektive Informationen oder subjektive Berichte? Welche Meinung ist ggf. erkennbar und welche Ziele werden ggf. verfolgt?	Wie breit ist das Spektrum der Informationen? Werden bestimmte Informationen (bewusst) ausgelassen?
Popups, Plugins, Cookies und CO	Öffnen sich eigenständig Fenster im Vorder- wie Hintergrund?	Diese Eingabeaufforderungen oder Downloads sind oft Hinweise auf dubiose Webauftritte
Werbung	Gibt es auf der Website Werbung?	Selbst viele im Prinzip seriöse Webseiten werden mittlerweile leider von Werbung „überflutet“

Quelle: nach Computer + Unterricht 74/2009, S. 43 und FH Hannover: Handbuch zur Recherche. Hannover 2006, <http://files.infokompetenz.de/Recherchehandbuch.pdf>

